

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Gasthaus Zur Post

Tischgebet vor dem Frühstück:

Im Namen des Vaters...

Gütiger Gott, auf vielfältige Weise wird deine Sorge für uns erfahrbar. Menschenhände haben für uns gearbeitet und sich für uns geöffnet, damit wir uns wieder sättigen können. Schenke allen, die uns Gutes tun, das ewige Leben.
Amen.

Im Namen des Vaters...

Tischgebet nach dem Frühstück:

Im Namen des Vaters...

Gott, aus der Fülle deiner Gaben hast du uns wieder gesättigt. Lass uns deine Güte nie vergessen und sie an die weitergeben, die unserer Hilfe bedürfen. Durch Christus unseren Herrn.
Amen.

Im Namen des Vaters...

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Vor dem Gasthaus Zur Post

Morgengebet

Im Namen des Vaters

Begleite mich, Herr, an diesem neuen Tag.
Sei mir nahe auf meinen Wegen,
bei meinem Tun, in meinen Gedanken.
Mach mich bereit zum Helfen.
Zum Ermutigen und Trösten.
Gib mir Mut zum Widerstehen,
zum Einlenken und Vergeben..
Lass mich froh werden
durch ehrliche Worte und
durch freundliche Gesichter
Begleite mich Herr,
an diesem neuen Tag.
Amen

Im Namen des Vaters

Marienkapelle über Büdesheim

Tagesthema: Hoffnung

Ein kleiner Traum

Wenn jeder Mensch auf der Welt,
sich nur einmal am Tag für einen kurzen Moment
an dem Wunder einer Blume erfreute,
den Duft einer Rose atmete,
dem Rauschen des Windes lauschte,
oder den Wind auf seiner Haut nachspürte,
dann bekäme die Menschheit eine leise Ahnung
von dem großen Geschenk,
das Gott uns in seiner Natur gemacht hat.
Das Staunen über die wunderbare Schöpfung
würde uns Menschen so erfüllen,
das Kriege und Streit überflüssig würden.
Ein großer Traum,
vielleicht zu groß für einen Einzelnen,
aber je mehr Menschen diesen Traum mit mir träumen
um so mehr wird er zur Wirklichkeit.

Helenabrunner Kreuz

Das Leitfadengeheimnis

Ein hoher Beamter fiel bei dem König in Ungnade. Der König ließ ihn im obersten Raum eines Turms einkertern.

In einer Mondhellen Nacht aber stand der Gefangene oben auf der Zinne des Turmes und schaute hinab. Da sah er seine Frau stehen. Sie machte ihm ein Zeichen und berührte die Mauer des Turmes. Gespannt blickte der Mann hinunter, um zu erkennen, was seine Frau hier tat. Aber es war für ihn unverständlich. So wartete er geduldig auf das, was da kam.

Die Frau am Fuße des Turmes hatte ein honigliebendes Insekt gefangen; sie bestrich die Fühler des Käfers mit Honig. Dann befestigte sie das Ende eines Seidenfadens am Körper des Käfers und setzte das Tierchen mit dem Kopf nach oben an die Turmmauer, gerade an die Stelle, über der sie hoch oben ihren Mann stehen sah. Der Käfer kroch langsam dem Geruch des Honigs nach, immer nach oben, bis er schließlich dort ankam, wo der Gefangene stand. Der Gefangene aber war aufmerksam und lauschte in die Nacht hinein, und sein Blick ging nach unten. Da sah er das kleine Tier über die Rampe klettern. Er griff

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

behutsam nach ihm, löste den Seidenfaden, befreite das Insekt und zog den Seidenfaden langsam und vorsichtig empor.

Der Faden wurde immer schwerer, und siehe, an seinem Ende war ein kräftiger Bindfaden festgemacht. Langsam und vorsichtig zog der Mann den Bindfaden zu sich empor.

Auch dieser wurde schwerer und schwerer, und an seinem Ende war dem Mann eine starke Schnur in die Hand gegeben. Der Mann zog die Schnur zu sich heran und ihr Gewicht nahm immer mehr zu, und als das Ende in seiner Hand war, sah er, dass hier ein starkes Seil angeknötet war. Das Seil machte der Mann an einer Turmzinne fest. Das weitere war einfach und selbstverständlich.

Der Gefangene ließ sich am Seil hinab und war frei. Er ging mit seiner Frau schweigend in die Nacht hinaus und verließ das Land des ungerechten Königs.

Viele Hoffnungen steigen jeden Tag in uns auf. Hoffnung für ein erfülltes Leben, eine gute Zukunft... Für manche Menschen haben sich Hoffnungen zerschlagen, oft ist kein Hoffnungsgedanke mehr lebendig.

Doch irgendwo glüht immer ein Hoffnungsfunke.

1. Rosenkranz: **Jesus, der uns Mut macht.**

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Korschenbroicher Kreuz

Rolf:

Die Schriftrolle

Gut, dass einer sagte: „Selig die Armen“
und nicht: „Hast du was, dann bist du was“.

Gut, dass einer sagte: „Macht euch keine falschen Sorgen“
und nicht: „Rackert euch ab, bis ihr umfallt“.

Gut, dass einer sagte: „Ihr seid das Licht der Welt“
und nicht: „Ihr könnt ja sowieso nichts machen“.

Gut, dass einer sagte: „Ich verurteile dich nicht“
und nicht: „Du bist für mich gestorben“.

Gut, dass einer davon redete, dass jeder genug haben soll zum Leben,
und nicht davon, dass die Löhne sinken müssen.

Gut, dass einer darauf verzichtete, zurückzuschlagen,
sondern sich ans Kreuz nageln ließ,

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

denn seit damals, ist jede Gewalt bloßgestellt.

Gut, dass der, der neu lebte,
als man ihn ermordet hatte, versprach:
„Auch ihr werdet leben“
und nicht sagte: „Wenn ihr tot seid, seid ihr tot“.

Darum lasst diese kostbare Erinnerung nicht sterben,
denn sie gehört in die Schatzkammer der Menschheit.

Kleinenbroicher Kreuz

Renate:

Wir schauen auf das Kreuz.
Wir schauen dorthin, wo niemand hinschauen mag.
Wir sehen einen Menschen, der leidet.
Wir sehen einen Menschen, den wir lieben und der uns
liebt.
Und dieser Mensch stirbt.
Und dieser Mensch schweigt.

Rolf:

Wir schauen auf Jesus Christus am Kreuz.
wir schauen auf das Kreuz.
Und wir erkennen darin unseren Nächsten,
der leidet.

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Im Kreuz sehen wir das Elend der Welt,
gefolterte Menschen,
rechtlose Menschen,
verlassene Menschen,
hungernde und dürstende Menschen
durch die Geschichte der Menschheit bis heute.

Renate:

Wir schauen auf das Kreuz.
Und wir erkennen unser Kreuz,
unsere Not, unsere Angst,
unsere Verzweiflung, unsere Leere.
Wir sehen auf das, was wir in uns tragen,
unsere Widersprüche, unsere Dunkelheit,
unsere Lieblosigkeit.

Rolf:

Wir schauen aufs Kreuz,
auf die ausgebreiteten Arme Gottes,
die uns und alle empfangen.
Wir schauen aufs Kreuz,
in dem Himmel und Erde sich berühren.
Wir schauen und werden still.

(Stille) **Renate:**

Herr Jesus Christus,
wir schauen auf dich und dein Kreuz.
Nimm du uns hinein in das Geheimnis deines Todes,
das uns vom Tode erlöst. Amen.

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Kreuzweg:

Herr Jesus Christus, wir betrachten deinen Leidensweg, denken an deine Not und die Not vieler Menschen in der Welt. Hilf uns die Not in der Welt zu lindern und zu begreifen, was du für uns getan hast. Herr, erbarme dich.

1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt.

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du Herr Jesus wurdest angeklagt und zum Tod verurteilt. Und heute: Die einen werden angeklagt und verurteilt. Die Anderen klagen an und verurteilen. Die Bösen müssen mit Strafe rechnen, doch ebenso die Armen und Schwachen. Menschen verurteilen nicht nur Böses, auch was unbeliebt und lästig ist. Manchmal hilft ein Gesetz dem Ankläger sich auf Kosten der Beklagten zu bereichern. Wie unbarmherzig sind wir? Beten wir für alle Verurteilten, denken wir an die Gefangenen in den Gefängnissen und an die Richter dieser Welt.

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du Herr Jesus hast das Kreuz angenommen. Es braucht Menschen, die ertragen. Verantwortung, etwas verantworten, die Konsequenzen tragen. Wir denken an Menschen, die in dieser Welt Verantwortung nicht nur für sich selber übernehmen. Und wir beten besonders für jene die schwere Aufgaben und Lasten und Unangenehmes auf sich nehmen oder auf sich zu nehmen haben. Immer wieder setzen Menschen ihr Leben für andere ein, ob in der Politik, Medizin, im Handwerk, bei der Feuerwehr, den Rettungsdiensten, für all diese Menschen dürfen wir dankbar sein.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

3. Station: **Jesus fällt ein erstes Mal**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus bist hingefallen unter der Last. Besondere Belastungen werden manchmal zu viel. Was Menschen ins wanken bringt und sie unsicher macht, das bringen wir mit auf deinen Weg. Es gibt Menschen, die sind unsicher, hilflos, die haben Angst, auch vor der Zukunft. Für alle Verunsicherten wollen wir beten:

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

4. Station: **Jesus begegnet seiner Mutter**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus sahst deine Mutter auf deinem Leidensweg. Mütter und Eltern sind oft voller Sorgen um ihre Kinder. Hilf allen, die sich Sorgen machen, ob

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Eltern oder Kindern und hilf denen, die ihnen die Sorgen bereiten. Schütze die Familien.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

5. Station: **Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus hast zugesehen, wie jemand zu einer unbequemen Aufgabe gezwungen wurde. Es ist ja so selbst-verständlich anderen zu helfen, aber nicht immer. Es gibt da Situationen, da ist es ganz anders, da helfen Menschen nicht gern. Tröste alle die einsehen, dass sie hätten helfen können und hätten helfen müssen und nun ist es zu spät. Erfreue jene die widerwillig gutes Tun und lass sie Dank-barkeit erfahren.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

6. Station: **Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus hast Blut und Wasser geschwitzt und erfahren, wie sich dir eine Frau im Leid mutig zuwendete. Dabei bist du es, der in seinem Leid und Angesicht ermutigt. Gib uns den Mut die Leidenden, Behinderten, Pflegebedürftigen, Verwahrlosten nicht aus dem Blick zu verlieren und auch jene, die ihnen Helfen gib immer wieder Kraft und Mut.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

7. Station: **Jesus fällt ein zweites Mal**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus konntest dich auch weiterhin nicht auf den Beinen halten. Wo sind unsere Grenzen? Wie weit

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

können wir gehen? Wenn wir krank sind oder schwach und mal nicht mehr können wie gewohnt, dann brauchen Menschen Hilfe und Geduld. Erbarme dich der Kranken und Schwachen, gib Geduld Krankheiten zu ertragen und gib neue Kraft und Gesundheit, wo es möglich ist.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

8. Station: **Jesus begegnet den weinenden Frauen**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus sahst die Frauen am Weg weinen. Tröste alle, die heute weinen, vielleicht weil sie einen lieben Menschen verloren haben oder weil sie Unrecht erfahren haben oder nicht mehr weiter wissen. Hilf denen, die traurig sind wieder Freude und Freundschaft zu erfahren.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

9. Station: **Jesus fällt zum dritten Mal**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus bist auch ein drittes Mal unter dem Kreuz zu Boden gegangen. Es braucht Geduld, Gelassenheit, Ausdauer um in aussichtslosen Situationen standzuhalten. Ich will hier für die Beten, die von anderen Menschen besonders viel Widerwärtiges erfahren.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

10. Station: **Jesus wird seiner Kleider beraubt**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus hast erfahren, wie es ist, bloß gestellt zu werden. Die Würde des Menschen, wer besitzt sie denn noch? Es gibt Menschen, die stellen sich zur

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Schau. Wo sind die, die nicht allen Folgen und suchen was Spaß macht?

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

11. Station: **Jesus wird ans Kreuz genagelt**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus wurdest brutal ans Kreuz geschlagen. Doch auch heute gibt es Gewalt. Die Opfer der Gewalt sind die Leidtragenden.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

12. Station: **Jesus stirbt am Kreuz**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus bist für uns am Kreuz gestorben. Laß auch unsere Verstorbenen mit dir im Paradies sein. Hier denken wir an die Verstorbenen, die uns nahe standen und auch an viele Generationen unserer Vorfahren und so lange schon Verstorbener sollten wir mal denken.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

13. Station: **Jesus wird vom Kreuz ab, in den Schoß der Mutter gelegt**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus warst Tod in den Schoß deiner Mutter gelegt worden. Dankbar dürfen wir sein für alle

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Menschen, die immer und auch dann noch zu uns halten und immer wieder für uns da sind. Denken wir an die Menschen wo wir zu Hause sind und bei denen wir uns wohl fühlen.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

14. Station: **Jesu Leichnam wird ins Grab gelegt**

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus du wurdest ins Grab gelegt. Da gibt es Menschen, die auch heute darauf warten aus ihren Gräbern herausgeholt zu werden. Eigentlich leben sie,

doch mehr noch werden sie gelebt. Hilf doch den Menschen aus ihren Gräbern heraus zum Leben und Glauben zu finden.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

Schlussgebet

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wir denken an den Auferstandenen, den Sieg über den Tod und dürfen uns mit Jesus freuen. Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus, hilf uns zu verstehen, was ein Neues Leben ist, wie du es bekommen hast und uns schenken willst. Erinnere uns daran, wie wichtig es ist einander Freude zu machen und Gutes zu tun und sich beschenken zu lassen durch die Freude am Leben.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Neuwerker Kreuz

Messe mit der Aachener Weggemeinschaft.

Pfarrer Willi Dapper

Am Eisenmännchen

Das Märchen von der traurigen Traurigkeit

Es war einmal eine kleine alte Frau, die den staubigen Feldweg entlang kam. Sie war wohl recht alt, doch ihr Gang war leicht und ihr Lachen hatte den frischen Glanz eines unbekümmerten Mädchens.

Bei einer zusammengekrümmten Gestalt blieb sie stehen und blickte hinunter. Sie konnte nicht sehr viel erkennen.

Das Wesen, das da im Staub des Weges saß, schien fast körperlos. Es erinnerte an eine graue Flaneldecke mit menschlichen Konturen. Die alte Frau bückte sich ein wenig und fragte: „Wer bist du?“

Zwei fast leblose Augen blickten müde auf. „Ich? Ich bin die Traurigkeit“, flüsterte die Stimme stockend und leise, dass sie kaum zu hören war.

„Ach die Traurigkeit!“, rief die alte Frau erfreut aus, als würde sie eine alte Bekannte begrüßen. „Du kennst mich?“, fragte die Traurigkeit misstrauisch.

„Natürlich kenne ich dich!!! Immer wieder einmal hast du mich ein Stück des Weges begleitet.“

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

„Ja, aber...“, argwöhnte die Traurigkeit, „warum flüchtest du dann nicht vor mir? Hast du denn keine Angst?“

„Warum sollte ich Angst haben? Warum davonlaufen? du weißt doch selbst nur zu gut, dass du jeden Flüchtigen einholen kannst. Aber was ich dich fragen will: Warum siehst du so mutlos aus?“

„Ich...ich bin traurig“, antwortete die graue Gestalt mit brüchiger Stimme. Die kleine alte Frau setzte sich zu ihr.

„Traurig bist du also?“ sagte sie und nickte verständnisvoll mit dem Kopf. „Erzähl mir doch, was dich so bedrückt?“

Die Traurigkeit seufzte tief. Sollte ihr dieses Mal wirklich jemand zuhören wollen? Wie oft hatte sie sich das schon gewünscht.

„Ach weißt du“, begann sie zögernd und äußerst verwundert, „es ist eben so, das mich niemand mag. Es ist nun mal meine Bestimmung, unter die Menschen zu gehen und eine gewisse Zeit bei ihnen zu verweilen. Aber wenn ich zu ihnen komme schrecken sie zurück. Sie fürchten sich vor mir und meiden mich wie die Pest.“

Die Traurigkeit schluckte schwer. „Sie haben Sätze erfunden mit denen sie mich bannen wollen. Sie sagen

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

papperlapapp, das Leben ist heiter. Und ihr falsches Lachen führt zu Magenkrämpfen und Atemnot.

Sie sagen: Gelobt sei, was hart macht, und dann bekommen sie Herzschmerzen. Sie sagen: man muss sich nur zusammenreißen, und sie spüren das Reißen in den Schultern und im Rücken. Sie sagen nur Schwächlinge weinen, und die aufgestauten Tränen sprengen fast die Köpfe.

Oder sie betäuben sich mit Alkohol und Drogen, damit sie mich nicht fühlen müssen.“

„Oh je“, bestätigte die alte Frau, „solche Menschen sind mir oft begegnet.“

Die Traurigkeit sank noch ein wenig mehr in sich zusammen. „Und dabei wollte ich den Menschen doch nur helfen. Wenn ich ganz nah bei ihnen bin, können sie sich selbst begegnen. Ich helfe ihnen, ein Nest zu bauen, um ihre Wunden zu pflegen. Wer traurig ist, hat eine besonders dünne Haut. Manches Leid bricht wieder auf, wie eine schlecht verheilte Wunde, und das tut sehr weh. Aber nur wer Trauer zulässt und all die ungeweinten Tränen weint, kann seine Wunden wirklich heilen. Doch die Menschen wollen gar nicht, dass ich ihnen dabei helfe.

Stattdessen schminken sie sich ein grelles Licht über ihre Narben. Oder sie legen sich einen Panzer aus Bitterkeit zu“.

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Die Traurigkeit schwieg. Ihr Weinen war erst schwach, dann stärker und schließlich ganz verzweifelt.

Die kleine Frau nahm die zusammengesunkene Gestalt tröstend in die Arme. Wie weich und sanft sie sich anfühlt, dachte sie, und streichelte zärtlich das zitternde Bündel.

„Weine nur Traurigkeit“; flüsterte sie liebevoll, „und ruh dich aus, damit du wieder Kraft sammeln kannst. Du sollst von nun an nicht mehr alleine wandern. Ich werde dich begleiten, damit die Mutlosigkeit nicht noch mehr Macht gewinnt.“

Die Traurigkeit hörte auf zu weinen. Sie richtete sich auf und betrachtete die neue Gefährtin.

„Aber...aber wer bist eigentlich du?“

„Ich?“, sagte die kleine alte Frau schmunzelnd, und dann lächelte sie wieder so unbekümmert wie ein kleines Mädchen.

„Ich bin die Hoffnung.“

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Haus Hubertus Malberg

Tischgebet vor dem Mittagessen:

Im Namen des Vaters...

Barmherziger Gott! Sättige alle in der Welt, die hungern nach Brot, Gerechtigkeit und Liebe. Öffne die Herzen der Reichen, dass sie teilen mit denen die Not leiden. Herr segne unsere Tischgemeinschaft! Amen.

Im Namen des Vaters...

Tischgebet nach dem Mittagessen:

Im Namen des Vaters...

Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes hast du uns neu geschaffen für das ewige Leben. Wir danken dir dafür, aber auch für dieses Mahl, das uns erquickt hat. Amen.

Im Namen des Vaters...

Matthiasbildstock in Meilbrück

Gebet die fünf Wunden

V: Herr Jesus Christus, der du am Kreuz
gestorben bist durch die heilige Wunde
deiner rechten Hand.

A: Erbarme dich unser! Ich danke dir, Herr
Jesu Christ,
dass du für mich gestorben bist, ach, lass
dein Blut und
deine Pein an mir doch nicht verloren sein.

V: Herr Jesus Christus, der du am Kreuz
gestorben bist durch die heilige Wunde
deiner linken Hand.

A: Erbarme dich unser! Ich danke dir, . . .

V: Herr Jesus Christus, der du am Kreuz
gestorben bist durch die heilige Wunde
deines rechten Fußes.

A: Erbarme dich unser! Ich danke dir, . . .

V: Herr Jesus Christus, der du am Kreuz
gestorben bist
durch die heilige Wunde deines linken Fußes.

V: Herr Jesus Christus, der du am Kreuz
gestorben bist
durch die heilige Wunde deiner Seite.

A: Erbarme dich unser! Ich danke dir, .

Pumpstation unterhalb von Idenheim

Du bist ein Mensch

der meine Achtung verdient,
denn Du hast viel
in deinem Leben geleistet.

Du bist ein Mensch,
der meine Aufmerksamkeit
und Zuwendung verdient,
denn du bist hilflos und schwach.

Du bist ein Mensch,
der mich lehrt, wie wandelbar
ein Lebensweg sein kann.

Auch morgen schon,
kann ich so abhängig von der
Fürsorge anderer Menschen
und so hilflos sein wie du.

*2. Rosenkranz: Herr gib dem Kranken was ihm
Heilung bringt, und nimm von ihm ab, was ihm
schädlich ist.*

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Hinter dem Bahnhof in Kordel

Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: "Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden. Sie wollen mich nicht." Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts mehr wissen. Es hat keinen Sinn mehr, das ich brenne.“ Ein Luftzug ging durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun auch die dritte Kerze zu Wort. "Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen." Mit einem letzten Aufblitzen war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind ins Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

heiße Hoffnung.“ Das Kind nahm Licht von dieser Kerze - und zündete die anderen wieder an.

3. Rosenkranz: **Jesus der uns hoffen lässt.**

Innenhof Burg Ramstein

Abendgebet:

Im Namen des Vaters...

Guter Gott, der Tag ist zu Ende.

Die Welt geht schlafen.

Mit unseren Freunden stehen wir jetzt hier und bitten dich für diese Nacht um Schutz und Segen.

Halte alles Böse und Dunkle von uns fern, damit wir morgen froh und munter aufwachen.

Wir danken dir für diesen schönen Tag und bitten dich:

Bleibe immer bei uns, bei unseren Eltern und Geschwistern,

bei unseren Freuden und bei allen, die wir lieb haben.

Amen

Vater unser...

Im Namen des Vaters...

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2010
von Renate Zons 1. Brudermeister

Dienstag, 11.05.2010
4. Wallfahrtstag – von Budesheim nach Burg Ramstein
Tagesthema: Hoffnung

Hotel Weiss/ Hotel Burg Ramstein

Tischgebet vor dem Abendessen:

Im Namen des Vaters...

Herr Jesus Christus, Du hast mit deinen Jüngern gegessen und
an vielen Tischen gesessen.
Du hast dich auch hier und jetzt unsichtbar zu uns gesetzt.
Dankbar nehmen wir die Gaben von dir an.
Segne das zubereitete Essen, das du uns aus Liebe immer wieder
schenkst.
Dir sei Dank in Ewigkeit. Amen.

Im Namen des Vaters...

Tischgebet nach dem Abendessen:

Im Namen des Vaters...

Im täglichen Mahl, o Herr, erkennen wir deine Güte. Wir danken
dir und loben dich in Ewigkeit.
Amen

Im Namen des Vaters...